

JO-Lager 2016

Tag 1

Am Montag , dem 26.12.2016 um 9:00 Uhr Versammelten sich die Teilnehmer des Jo-Lagers am Bühlberg um zusammen Skifahren zu gehen. Zuerst mussten wir unser Gepäck in die Lavey -Hütte bringen, was dieses Jahr besonders anstrengend war. Denn es hatte nicht genug Schnee um eine Piste bis zur Hütte zu machen. Wir konnten auch nicht durch den Neuschnee zur Hütte fahren, denn der war schlichtweg nicht vorhanden. Also mussten wir unsere Skis und Snowboards am Pistenrand abstellen und zur Hütte marschieren. Als wir unser Gepäck verstaut hatten und wieder auf der Piste waren konnte es dann losgehen mit Skifahren/Snowboarden. Die Skifahrer wurden anhand ihrer Fähigkeiten in drei Gruppen eingeteilt. Bei den Snowboardern waren es nur zwei. Am Mittag hatten wir eine feine Suppe mit Wienerli. Wir hatten ein super Küchenteam, welches uns mit hervorragendem Essen verwöhnte. Gestärkt vom guten Essen konnten wir nun wieder fahren wie der Düsentrieb höchst persönlich. Nach weiteren 2,5 Stunden auf der Piste ging es für die Kinder in die Hütte. Um 18:00 Uhr assen wir Znacht, es gab Reis Casimir. Am späteren Abend spielten wir alle zusammen noch einige runden Lotto und durften danach noch etwas für uns machen. Um 22:00 Uhr mussten die Jüngeren, also alle die noch nicht in der siebten Klasse waren zu Bett gehen. Um 23.00 Uhr dann die Älteren.

Tag 2

Am Dienstagmorgen wurden wir um 7:30 Uhr geweckt. Wir standen auf, zogen uns an und gingen dann frühstücken. Nach dem Frühstück gingen wir die Zähne putzen und latschten dann rüber zur Piste, wo wir uns einwärmten. In den Gruppen, die wir am Vortag gemacht haben, fuhren wir dann bis zum Mittag herum. Als wir dann wieder in der Hütte assen wir feine Äplermageronen. Am Nachmittag gingen wir natürlich wieder auf die Piste. Am Nachmittag war das fahren erheblich schwerer, weil es so viele Leute hatte. Die Pisten waren verstopft und an den Liften musste man ewig anstehen. Doch gegen 16:00 Uhr, als viele Leute schon gegangen waren, konnten wir noch einige coole Abfahrten machen. Als wir wieder zurück waren hatten wir dann bis 18:00 Uhr Zeit für uns. Dann gab es nämlich Essen. Es gab Kartoffelstock mit Ragout. Am Abend machten wir dann noch eine kleine Spielolympiade, bei der man tolle Preise gewinnen konnte. Müde nach dem anstrengenden Tag gingen wir dann wie gewohnt zu Bett, um mehr oder weniger schlafen zu gehen...

Tag 3

Wie die Zeit vergeht. Schon ist es Mittwoch der letzte Tag unseres Lagers ist angebrochen. Das heisst, dass wir am Morgen aufräumen mussten. Noch vor dem Frühstück brachten wir unser Gepäck nach unten. Nach dem Essen mussten wir die Schlafräume und die Toilette putzen. Danach ging es endlich wieder auf die Piste. Wir fahren wie gewohnt bis zum Mittag durch. In der Hütte gab es Spagetti Bolognese. Am Nachmittag fahren wir dann noch ein Bisschen, bis wir uns unten am Bühlberg mit unseren Eltern trafen. Jetzt können wir sagen, dass es ein tolles Lager war. 😊